

Franckesche Stiftungen zu Halle

Justini Töllners Christlicher Unterricht von denen Sonn- Fest und Feier-Tagen, durchs ganze Jahr

Töllner, Justin

Halle, 1735

VD18 13056050

[Vom Sonnt. Esto mihi.]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211346

des, so die Lateinische Kirche an diesem Sonntag vor Zeiten angestimmt, da sie aus dem 31. Psalm, v. 3. also gesungen: *Esto mihi in Deum protectorem &c.* Sey mir ein starcker Fels, und eine Burg, daß du mir helfest 2c. Denn der Blinde in dem Evangelio dieses Sonntags fast eben also zu Jesu geschreyen, daß Er ihm helfen sollte. Darnach wird dieser Sonntag auch der Fasten-Sonntag genennet, weil in dieser Woche die so genaunte Fasten angehet, da man sich mit Nüchternkeit und Mäßigkeit auf die Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi Christlich bereiten soll. Denn weil an der Historie von dem Leiden und Sterben Jesu Christi, als vor auf unser bester Trost beruhet, sehr viel gelegen, weil auch vor Zeiten von dieser Zeit an bis auf Ostern die jungen Christen, die aus der Heidenchaft zur Christlichen Religion getreten, im Catechismo fleißig unterwiesen worden, auch überdiß Christliche Herzen zu dieser Jahres-Zeit sich

sich häufiger als sonst zur Beicht und heiligem Abendmahl eingefunden; so haben die gottseligen Vorfahren aus guter Meinung die Fasten angestellet. Es wird auch dieser Sonntag genennet der Fastnacht-Sonntag, weil auf dem Dienstag nach diesem Sonntag die so genannte Fast-Nacht, quasi Fasten-Nacht, folget, welche also genennet wird, wegen der Christlichen Fasten, dazu Kinder Gottes, durch die Predigt Christi im Evangelio von seinem Leiden und Sterben, sich der Nüchternheit und Mäßigkeit zu befeßigen, erwecket werden. Es ist aber leider! in der Christenheit die üble Gewohnheit eingerissen, daß man meistens durch üppiges Saufen und Fressen und anderes gottloses Wesen anstatt der Fast-Nacht eine Fraß-Nacht hält, und also den leidenden Jesum nur schändet, und hingegen dem Teufel dienet. Sehr merkwürdig aber ist, was Jacobus, ein König in Engeland, für eine sonderbahre Fastnacht gehalten.

C

Denn